

Lebensweisheiten.

Von Paul Frenzel.

- Trägt dich ein wahrer Genius, so vertraue dich seinen Schwingen müßig an.
Bescheide dich nicht mit Genügsamkeit. Genug sei deines Strebens Ziel.
Man sagt, man munkelt, man weiß, man erzählt. Höre es, aber forsche nach dem Wert, wenn du beweisen willst.

Endlich die Rentenmark!

Hoffentlich trifft auf das Schicksal der Rentenmark, die am 15. November zum erstenmal herausgegeben ist, der Satz zu: Was lange währt, wird gut! Lange genug, nämlich seit dem 15. August, also gerade ein Vierteljahr, hat es gedauert, ehe man die Bedenken überwand und das Selbstverständliche tat.

Stammen.

Roman von Hans Schulze.

„Ehen Sie,“ fuhr er dann nach einer kurzen Pause ruhiger fort, „der Gedanke an diese Verlobung lastet wie ein Alp auf meiner Seele. Ich bringe einfach das Maß von Verstellung nicht auf, Herta Wöhna ein Gefühl vorzutäuschen, das längst in mir erloschen ist.“

welche anderen Rechte zu verfahren, in diese Stelle einzurücken wird. Aus diesem Grunde würde bei einem normalen Wirtschaftsstellen diese Rentenmark ein geradezu erstklassiges Zahlungsmittel darstellen, das geradezu mündelnder wäre.

Die rheinische Währung, die man am 13. beschlossen hat und die praktisch eine bessere Fundierung hat wie die deutsche Rentenmark, wurde dadurch als notwendig bezeichnet, daß die Interaktierte Rheinlandkommission die Verordnung über die Gründung der Rentenmark usw. für das besetzte Gebiet abgelehnt habe.

Vor allem aber berrühige man sich nun nicht damit, daß man durch die Schaffung der neuen Währung einen produktiven Nutzen erzielt hat. Der hängt ab lediglich von der Produktion selbst, nicht von der Währung, und wahrhaftig gesund wird unsere Währung erst, wenn die Produktion erst wieder gesund geworden ist.

Wer ist Adolf Hitler?

Adolf Hitler hat erst im Mai dieses Jahres die bayerische Staatsangehörigkeit erworben. So berichtet die „Leipz. N. N.“. Er wurde 1889 in Braunau (Oberösterreich) als Sohn eines österreichischen Zollbeamten geboren.

Mittelgroß, ist Hitler keine imponierende, aber auch keine unympathische Erscheinung, er darf als ein hübscher, blonder Mann gelten. Allmählich ist er recht elegant geworden, über seinem Wesen liegt eine gewisse Fassigkeit, etwas Geheimnisvolles umgibt ihn, er weiß sich selten zu machen.

An ersten politischen Kreisen, wo man sich über die Wirkungen seiner Tätigkeit seit langem klar war und ist, geben die Urteile über seinen Charakter auseinander. Die einen halten ihn für einen ehrlichen Fanatiker, die andern für klug berechnend.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftszahlen für den 16. November 1923.

Table with 2 columns: Category and Value. Includes Goldmark, Dollar Goldmark, Reichsbankdiskont, Goldankaufspreis, Silberankaufspreis, Reichsrichtzahl, etc.

600 Milliarden Papiermark = 1 Goldmark?

Mit der Einführung der Rentenmark, die am Donnerstag vor sich ging, wandte sich das Interesse der Berliner Tagespresse hauptsächlich den damit in Zusammenhang stehenden Fragen zu.

Und immer hämmerte derselbe Gedanke in ihrem Hirn, wie sie noch einmal einen allerletzten Ausweg finden könnte, um das zu gewinnen, was ihr in diesem Augenblick das Kostbarste dünkte: Zeit!

Selbst, wenn Alleben wirklich schwieg, blieb ja noch immer die Klippe der Scheidung. Würde die Leidenschaft eines Mannes, dem schon die Frist einer einzigen Woche fast zu lange schien, auch diese Probe überstehen, die Probe eines Aufschubes von drei, von sechs Monaten, ja vielleicht eines ganzen, langen Jahres?

Ein kaltes Entsetzen krallte sich plötzlich um ihr Herz. Und wieder erhob sich in ihr der verlockende Gedanke, der beim Abschied Agels von Lessow heute abend zum ersten Male in ihr aufgedämmert war.

Sie wußte in der Erregung des Augenblicks selber nicht, was sie eigentlich von ihm erwartete, sie fühlte nur, daß er zu ihr gehörte, daß er ihr Retter werden und sie befreien mußte aus den Maschen dieses furchtbaren Netzes, von denen sie sich immer enger, erstarrender umstrickt fühlte.

Eine verzweifelte Entschlossenheit schwoh auf einmal in ihr auf, alles zu opfern und alles zu wagen. Sie hatte die dunkle Empfindung, als sei sie mit dem Saum ihres Kleides in die Speichen eines Rades geraten, das sie mit eiserner Kraft widerstandslos, unentrinnbar in das Getriebe einer entsetzlichen Maschine riß.

„Ich kann mich noch nicht so schnell in das alles hineinfinden, was Sie mir da vorschlagen!“ sagte sie endlich. „Auch ich sehe natürlich ein, daß wir handeln müssen, ehe es vielleicht zu spät ist. Allein so überstürzt, wie Sie es wünschen und für möglich halten, bin ich nicht imstande, mich von Pahlowitz zu lösen.“

„Ich kann mich noch nicht so schnell in das alles hineinfinden, was Sie mir da vorschlagen!“ sagte sie endlich. „Auch ich sehe natürlich ein, daß wir handeln müssen, ehe es vielleicht zu spät ist. Allein so überstürzt, wie Sie es wünschen und für möglich halten, bin ich nicht imstande, mich von Pahlowitz zu lösen.“

kurzen, bangen Minuten die Sonne vollständig zu rauben. Sekundenlang dachte sie daran, ein offenes Geständnis abzugeben, sich durch eine rückhaltlose Beichte für immer von den Schatten der Vergangenheit zu befreien; eine dunkle Empfindung sagte ihr, daß der Mann an ihrer Seite in der Ohnmacht dieser Stunde ihr vielleicht auch das Letzte verzeihen würde.

Dann aber entsant ihr doch wieder der Mut. Zu groß und unberechenbar schien ihr der Einsatz eines solchen Wagnisses, mit dem sie sich selbst ihres höchsten Wertes beraubte, wenn sie dieser blind ergebenden Liebe auf einmal die verhüllende Binde von den Augen riß.

Seit langem schon sprach der Graf weiter von den Tagen in Berlin, daß sein Anwalt bei einem großen internationalen Bureau eingehende Erkundigungen über eine Frauung in England eingezogen und für ihn selbst bereits die erforderlichen Ausweispapiere und einen Auslandspasß besorgt habe.

Die Worte des Grafen klangen so einfach, so klar und überzeugend, daß Hella nur ein einziges Mal zu sprechen brauchte, und sie fühlte, wie der Wind des Grafen an ihren Lippen hing, wie er es einfach nicht verstand, daß sie auch nur einen Augenblick lang zauderte, dies erlösende Wort zu sprechen.